

Arnulf Baring
in Zusammenarbeit mit
Dominik Geppert

Scheitert Deutschland?

Abschied
von unseren Wunschwelten

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

Inhalt

Vorbemerkung	11
I. Kapitel:	
Deutschlands Zukunft als Industrienation	
und Sozialstaat	13
Wirtschaftskraft und Selbstwertgefühl	13
Zum Vergleich: Deutschland 1890	17
Die versäumten Innovationen	20
Das Schrumpfen des Mittelstandes	31
Die skandalösen Subventionen	32
Die fatale Arbeitslosigkeit	35
Lähmende Überbürokratisierung	43
Das verrottete Bildungswesen	46
Die Vergreisung der Gesellschaft	55
Für eine unsentimentale Einwanderungsregulierung	58
Die Vereinigung als psychologische Belastung	70
Von Polen lernen?	74
Die deutschen Vereinigungen von 1871 und 1989	77
Die Illusion gleicher Lebensverhältnisse	79
Die Selbstüberforderung der Politik	81
Die große Müdigkeit im Land	84
Der sieche Sozialstaat	86
Die Krise der Staatsfinanzen	88
Die Rentenproblematik	91
Die Misere der Krankenversicherung	96
Fortbildungen und Betreuungen	99
Das Ende des Wohlfahrtsstaates	101
Ist die Bevölkerung opferbereit?	110
Das Scheitern dieser Republik ist möglich	115

II. Kapitel:	
Außenpolitischer Wandel	118
Die ganz normale Anarchie	118
Drei verschiedene Europa-Konzepte	125
Frankreich und sein »Rang«	130
Die wachsende Gleichgültigkeit der Vereinigten Staaten	136
Rußland muß sich selbst regenerieren	142
Partner Polen?	145
Parallelen zur Zwischenkriegszeit	153
Unsere Rolle in Ostmitteleuropa	156
Ein Sitz im UN-Sicherheitsrat?	163
Lehren der deutschen Geschichte	167
Juniorpartner der USA in Europa!	172
Das Fehlen außenpolitischer Eliten	177
Mit dem Rücken zur Gefahr eingeschlafen?	182
III. Kapitel:	
Die Europäische Währungsunion	183
Vorteile einer gemeinsamen Währung	183
Skepsis, Zweifel, Einwände	188
Ein Europa ohne Wechselkurse?	200
Fehlende Ausgleichsmechanismen in Europa	205
Gefahren für den Freihandel	211
Stabilitäts-Psychologie	216
Unterschiede der Volkswirtschaften	217
Die Währungsunion als politisches Projekt	219
Kein Vorläufer der politischen Union	222
Wie es zu Maastricht kam	232
Deutschland: Europas Wirtschaftspolizist oder spendabler Wohltäter?	236
Gefahr für Europa im Falle des Scheiterns	240
Historische Parallelen	242
Der Euro als Alibi	245

Ein drohender Kaufkraftverlust	247
Innenpolitische Folgen der Währungsunion	249
Eine Eurodebatte mit verengter Perspektive	251
Der Faktor Kohl	255

IV. Kapitel:
Erstarre Parteien, schlafige öffentliche Meinung 259

Der landesweite Konsens: konservativer	
Sozialdemokratismus	259
Die Union	261
Die Sozialdemokratie	265
Die Grünen	271
Die PDS	276
Die Liberalen	277
Journalismus und Verantwortung	283
Tabuisierung von Themen	289
Brauchen wir Deutschen eine Hauptstadt Berlin?	291
Das Erbe insgesamt annehmen!	297
Die Deutschen: Erschöpft? Verwöhnt? Unbeweglich?	300
Gemeinschaftsaufgaben	301
Arbeit statt Sozialhilfe	304
Amerika, du hast es besser!	307
Die englische Krankheit und ihre Heilung	310
Neuseeland, Schweden, die Niederlande: drei Vorbilder	314
Warten auf die Wende	320
Dank	329
Anmerkungen	332
Personenregister	348